

**Interfraktionelle Interpellation FDP/JF, Mitte, GLP/JGLP (Tom Berger, FDP/Milena Daphinoff, Mitte/Janina Aeberhard, GLP): KITAs Stadt Bern: Stimmen die Rahmenbedingungen für die optimale familienergänzende Kinderbetreuung?**

Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ein chancengerechter Zugang zu guter familienergänzender Kinderbetreuung sind elementar. Kanton und Stadt Bern geben viel Geld für die familienergänzende Kinderbetreuung aus, was sehr zu begrüßen ist. Dieses Geld wird aber in der Erwartung zur Verfügung gestellt, dass es der optimalen Betreuung der Kinder sowie guten Arbeitsbedingungen für das Personal dient. Entsprechend ist es auch bei den städtischen KITAs angezeigt, dass das zur Verfügung gestellte Geld effizient und effektiv eingesetzt wird.

KITA Stadt Bern ist aktuell Teil der Kernverwaltung und entsprechend den oftmals eher trägen verwaltungsinternen Prozessen ausgesetzt. Auf sich rasch ändernde Nachfragesituationen können die KITAs der Stadt Bern so oftmals nur verzögert reagieren. Konkret vermuten wir Abhängigkeiten und Bezugsverpflichtungen, die sich negativ auf Leistungen niederschlagen und das Handlungsvermögen der KITA-Leitungen einschränken.

Entsprechend bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Bereichen haben die KITAs der Stadt Bern Bezugsverpflichtungen bei der Stadt Bern oder den städtischen Betrieben?
2. Zu welchen Preisen und Tarifen kaufen KITAs Stadt Bern diese Leistungen ein und wie stehen diese Preise und Tarife im Vergleich zu anderen möglichen Anbietern?
3. Wurde im Rahmen der Strategieberatung geprüft, ob KITA Stadt Bern aus der Kernverwaltung ausgelagert werden könnten und was die Vor- und Nachteile einer solchen Lösung wären?

Bern, 27. Oktober 2022

*Erstunterzeichnende: Tom Berger, Milena Daphinoff, Janina Aeberhard*

*Mitunterzeichnende: Florence Schmid, Claudio Righetti, Thomas Hofstetter, Vivianne Esseiva, Dolores Dana, Maurice Lindgren, Gabriela Blatter, Judith Schenk, Yasmin Amana Abdullahi, Corina Liebi, Irina Straubhaar, Michael Ruefer, Claude Grosjean*